Vorarlberg
unser Land

E-Mobilität in Vorarlberg – Angebote für Gemeinden

Christian Vögel | Land Vorarlberg

VORARLBERG
MOBIL
ANDERS UNTERWEGS

E-Mobilität für Gemeinden

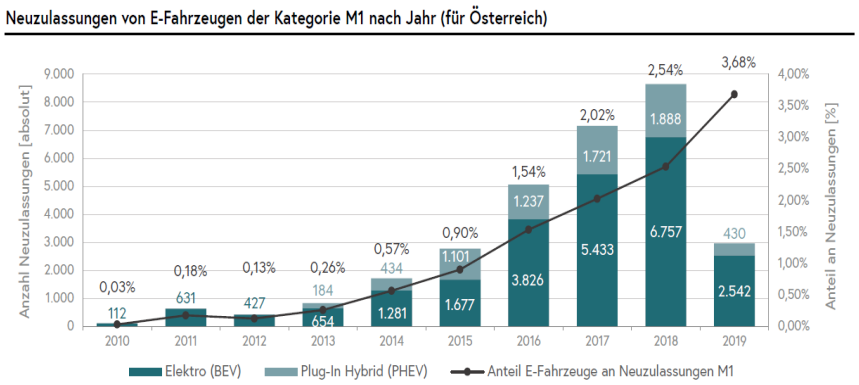
30.04.2019

DI Christian Vögel
Fachbereichsleiter Energie und Klimaschutz
Amt der Vbg. Landesregierung

AGENDA

- Zulassungszahlen
- Förderungen
  - Fahrzeuge im öffentlichen Interesse
  - Fahrzeuge für Bauhöfe
  - Ladesäulen in Gemeinden
- Kontakte / Auskünfte

Entwickung Zulassungszahlen Stand März 2019



Ausbau Ladeinfrastruktur

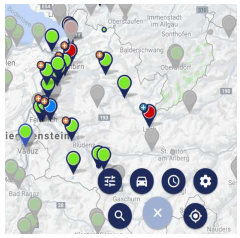
E-PKWs

- Bestand Ende 2018: 1612 E-PKWs
- Neuzulassungen 2019: 158 E-PKWs
- Derzeitiger Bestand 2019: 1770 E-PKWs*

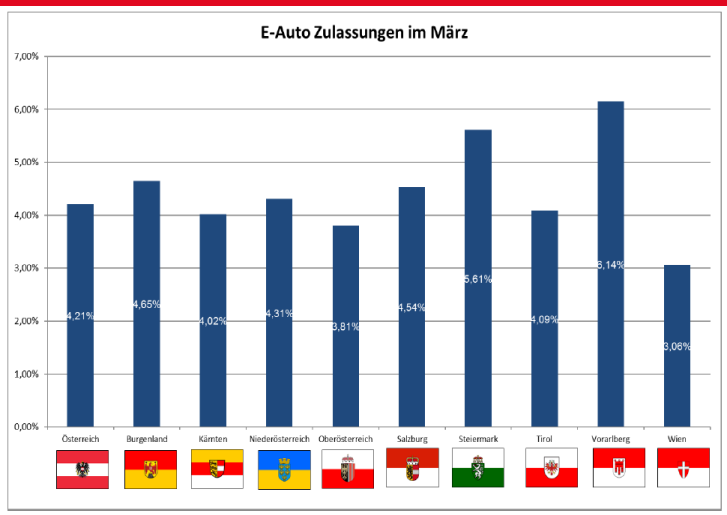
*Abmeldungen von E-Autos sind für 2018 noch nicht bekannt

Öffentliche Ladepunkte

- Ladepunkte Typ 2: 399 Stk.
- Ladepunkte Schnellladestationen CCS / Chademo 28 Stk.
- Ladepunkte Sonstige (CEE+, Schuko) 38 Stk.



E-Auto Zulassungen März 2019



E-Fahrzeuge im öffentlichen Interesse

Förder-gegen-stand	Anschaffung Fahrzeuge im öffentlichen Interesse (z.B. Carsharing, etc.) mit reinem Elektroantrieb zur Personen- oder Güterbeförderung, sowie Fahrzeuge die dem Einsatz sozialer mobiler Dienste dienen (z.B. Hauskrankenpflege, Notdienste, Essen auf Rädern, etc.)
Förder-werber	Städte und Gemeinden (Kommunen), Vereine, Krankenpflegedienste, etc.
Förder-höhe	Bund (Förderung) € 1.500 Automobilimporteure (Rabatt auf das Fahrzeug) € 1.500 Land Vorarlberg E-Mobilität (Förderung) € 1.500 zusätzlich gibt es für Krankenpflegevereine in Vorarlberg über das Land(Abt. Soziales) eine Fördermöglichkeit nachrichtlich in Höhe von € 4.000

E-Fahrzeuge für Bauhöfe

Förder-gegen-stand	Gefördert wird die Anschaffung von neuen Fahrzeugen mit reinem Elektroantrieb
Förder-werber	Unternehmen und sonstige unternehmerisch tätige Organisationen: Darüber hinaus können auch öffentliche Gebietskörperschaften, Vereine und konfessionelle Einrichtungen einreichen.
Förder-höhe	Elektro-Leichtfahrzeuge (L2e, L5e, L6e, L7e) € 1.000 Leichte Elektro-Nutzfahrzeuge (N1)>2,0 t und ≤ 2,5 t € 3.500 Leichte Elektro-Nutzfahrzeuge (N1)>2,5 t und ≤ 3,5 t € 8.500 Voraussetzung: Gewährung eines E-Mobilitätsbonus in der Höhe von € 1.500 (netto) pro Fahrzeug seitens der Autoimporteure beim Kauf des Fahrzeuges.

E-Ladeinfrastruktur in Gemeinden (1)

Förder-gegen-stand	Förderbare Maßnahmen sind vorbereitende Arbeiten die für die Installation einer Wallbox oder Ladesäule am Standort notwendig sind. Dazu zählen: • Verstärkung der Hausanschlussleitung • bauliche Maßnahmen (z.B. Grabungsarbeiten, Mauerdurchbrüche etc.) • Elektrikerarbeiten (z.B. Installation von Zähler, FI-Schalter, Adaptierung Verteilerschrank, Verlegung von Kabeltrassen, etc.) • Planungsarbeiten im Ausmaß von bis zu 10 % der förderungsfähigen Kosten
Förder-werber	Vorarlberger Gemeinden, die einen öffentlich zugänglichen Ladeplatz für E-PKW gemäß EU-Richtlinie 2014/94/EU einrichten.

E-Ladeinfrastruktur in Gemeinden (2)

Förderhöhe	Die Förderung erfolgt in Form eines **einmaligen Zuschusses**. Die Förderung beträgt **(1) 50 % der förderungsfähigen Kosten** aber maximal € 7.000,-- für Gemeinden **ohne bestehende öffentliche E-Ladeplätze**. **(2) 30 % der förderungsfähigen Kosten** aber maximal € 5.000,-- für Gemeinden, die **bereits über bestehenden öffentliche E-Ladeplätze verfügen**
Laufzeit	Die Richtlinie tritt am 01.01.2018 in Kraft und endet am 31.12.2019

Fragen? Rat und Hilfe

Fahrzeugbeschaffung: über ÖkoBeschaffungsService Vorarlberg (ÖBS) derzeit verfügbare Modelle: Renault Zoe, Kangoo, Maxus
www.gemeindehaus.at www.oebs-shop.at

Beratungsmöglichkeiten für E-Mobilität im Rahmen des Impuls 3 Programms
Kontakt: Energieinstitut Vorarlberg; Markus Kaufmann: 05572 312 02 68
www.energiecheck.at

Fahrzeugförderungen KPC
Serviceteam E-Mobilität; T: 01/31 6 31-747
e-mobilitaet(at)kommunalkredit.at www.umweltfoerderung.at

Sonstige Auskünfte:
Fachbereich Energie und Klimaschutz
Christian Vögel
email: christian.voegel@vorarlberg.at